

Blick von Jugendlichen auf die Heimat Hörde



Im ersten „Zine Workshop“ in der Buchhandlung „transfer“ in Hörde haben die Jugendlichen Simon Asbach und Anna Witte unter Anleitung der Mediendesigner David Latz und Steven Wulf an drei Tagen ihre Zines zum Thema „Ihr und Euer Quartier – Hörde-Zentrum im Wandel“ erarbeitet. Herausgekommen sind vier verschiedene Zines, die sich mit den Wünschen und Sichtweisen der Jugendlichen zum Hörder Zentrum beschäftigen und auch das Thema „Zine“ allgemein erläutern. Auseinandergefalten ergeben die Zines ein großes Poster, das jetzt im Schaufenster hängt. Zine steht abkürzend für Fanzine, allgemeiner auch Magazine. Ziel eines Zines, und damit auch dieses Workshops, ist es, mit wenig Aufwand eigene Ideen und Anliegen individuell auszudrücken und zu publizieren. Zum Thema konnte alles werden, was die Jugendlichen interessiert und bewegt und mit ihrem Leben in Hörde-Zentrum zu tun hat. Am ersten Workshop-Tag fanden Exkursionen durch das Hörder Zentrum statt, und man einigte sich auf Themen. Am zweiten Tag wurde zu den Themen geschrieben, das Layout erstellt, Text und Fotos zusammengebracht. Am dritten Tag wurden die Master-Versionen der vier Zines erstellt, vervielfältigt und produziert. Die fertigen Zines gibt transfer jetzt kostenlos an Interessierte ab.

Foto privat